

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1793**

44 (4.11.1793)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-119792](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-119792)

Montags den 4^{ten} Novemb. 1793.

**

**

Jeverische

wöchentliche

Anzeigen und Nachrichten.

Nro. 44.

**

**

1 Wann zum öffentlichen Verkauf einiger alten Herrschaftlichen Meubles, bestehend in Tischen, Stühlen, Betten, Deckbett- und Kopfküßen Ueberzügen, Bettlaken, Drellen und Linnen, Handtücher, Strohsäcke, Kopfpolster und Friesdecken, nicht weniger Patronaschen, Wandeliers, Tornister, Säbel-Couples, Gewehr-Riemen und Cartouschen, und endlich 6 bis 7 Säker, a 80 bis 90 Pf. Pulver, terminus auf den 6 Nov. angesetzt worden: so wird solches hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können die Liebhaber welche von obbenannten Sachen zu kaufen Lust haben, sich gedachten Tages des Morgens um 10 Uhr auf dem Schlosse hieselbst einfinden, und der hiesigen Vergantungs-Ordnung gemäß kaufen.

Wornach r. Sign. Jever den 12 October 1793.

(L. S.) Aus Russisch-Kaiserl. Cammer.

2 Der Verkauf des Edo Lorenz Dieckmann Pfänder ad instantiam Johann Warners Janssen Kinder Vormünder, bestehend in allerley Zimmergeräthschaft, als: eine grosse Hobelbanck, ein Dumkraft, ein Drechselbanck, einige Spannsagen und sonstige dahin gehörige Sachen, sodann eine Drückelbanck, ein Dabelsteinenoberbette, ein gestreift linnen Unterbette, 1 Psül, 2 Bettlakens, 2 Küssens und eine Küssensbühre, ist auf den Freytag als den 8ten dieses, in Hinrich Folckers Behausung zu Wadwarden, angesetzt worden. Wornach r. Sign. Jever den 2 Nov. 1793.

(L. S.) Aus Russisch-Kaysrl. Landgerichte.

Gerichtl. Notification.

1 Weil Gerhard Ulrich Aren Sohnes Vormünder sind mit Prätorgerichtlichen Consens entschlossen, ihres Curanden Haus, in der kleinen Burgstrasse, so von Popcke Wittig und Christian Züelfs bewohnt wird

wird, nebst dahinter belegenen Garten und 3 Grasen auf dem heiligen Lande, May 1794, anzutreten zu verkaufen, oder zu verheuren. Ferner 1 Haus in der Rosenmarienstrasse, so von dem Juden Mose Louis bewohnet wird, nebst dabey gehörigen Mohrgarten, zu verkaufen. Liebhabere belieben sich am 6ten Nov. des Nachmittags um 4 Uhr, in Otto Hinrich Koofs Haus einzufinden und nach Gefallen contrahiren.

2 Kaufmann Jäger hat zu verkaufen: einen Keller auf hiesigen Stadts. Kirchhof mit einen großen liegenden Stein, so in länger als 50 Jahr nicht geöffnet worden, folglich ganz ledig ist, auch einen eisern Dumpsosen mit Auffas fast neu von Lit. B

Zu verheuern.

1 Kaufmann Jäger hat zu vermieten, eine der besten Frauenstelle mitten in hiesiger Kirche, eine Mannsstelle in der Bürgerreihe in der zweiten Bank, hintern Nachtsherrn Stuhl, eine Mannsstelle in der Mittelreihe vor der Orgel, eine Mannsstelle auf den unter sider Prichel im 3ten Stuhl, auch eine Mannsstelle auf selbigen Prichel Westseite im letzten Stuhl. Diese Stellen können gleich oder auf May in Besitz genommen werden.

2 Ich habe iso eine Stube zu vermieten. Hübling.

3 Die verwittwete Frau Justizräthin Janssen, will 6 Matten in der Kleyburg am 9ten dieses in der Wittwe Hammerschmidts Behausung verheuren.

4 Ein Haus in der Rosenmarienstrasse welches von der Frau Wittwe Gastmann bewohnet wird, ist auf May k. J. anzutreten zu verheuern, wer solches zu heuern lust hat, wolle sich bey Kaufmann Königs haben melden und accordiren.

5 Es ist am künftigen Sonnabend als den 9ten dieses, das von weil. Kriegs Schmits Wittwe bewohnte Haus, in Blumroths Hause des Nachmittags um 4 Uhr zu verheuern.

Gelder, so zu belegen.

1 100 Gmthlr. Sillen oder Armengelder sind sogleich zinslich zu belegen bey dem Juraten Eibe Heeren Jokers.

2 Ein Capital von 1000 Gmthlr. zur Sillensteder zweyten Pfare gehörig, welches nicht in öffentliche Rechnung kömt, ist sogleich oder

Aus



Ausgang März 1794 im Ganzen oder zwey bis drey Summen; auch ein Kirchen Capital zu 25 Gmthlr. zinsträgig zu belegen. Sillenstede.

Hinrich Behrens Folckers, Jurat.

3 20 Rl. Gold und 10 Rl. Münze, sind sofort gegen zu bedingende Zinsen zu belegen; wer davon Gebrauch machen kann und die gehörige Sicherheit stellt, wolle sich bey dem Schortenser Armenjuraten Gerriet Laddicken melden.

4 140 Rl. in Gold sind bey dem Currende- Provisor, Kaufmann Thümmel, gegen gnügige Sicherheit zinslich zu belegen, und können alsofort in Empfang genommen werde.

5 Es sollen auf höchste Genehmigung 40 Rl. auf das Westrummer Pastoreyland negociirt werden, wer dieselben zu belegen hat, wolle sich nächstens bey dem Prediger daselbst melden.

Sonstige Notifikationen.

1 Ich zeige dem Publico ergebenst an, daß ich gegenwärtig eine Ladung nordischen Holzes bekommen, bestehend hauptsächlich in: 40, 36, 30, und 24 süßige Balken; 24 und 18 süßige Deichbollen; 20, 18, 16, 14, 10, 9, 8, und 7 Ellens Sparrstöcker; 24 und 22 süßige doppelte 10 Ellens dito; 50 süßige Spieren; 30 süßige Baumsparren; 12 süßige Capersparren zu Bohnenrieken und sonsten; 15 14 und 12 zweizöllige engl. Pfosten; 14 12 süßige 1 1/2 zöllige Diehlen; 5 bis 600 6 und 7 süßige Kaster; 3 bis 4000 Eimerstaffen. u. d. g.

Ich empfehle mich zu einem geehrtesten Zuspruch und verspreche billige Preise.

Zettens.

Hayo G. Michels.

2 Diejenigen welche noch in des weil. Tobias Friesen junioris Handelsbuch schuldig sind, werden erinnert und gebeten sich mit ihren Zahlungen in Zeit 4 Wochen einzufinden, nach verflüssener Zeit wird das Buch an jemand zur gerichtlichen Beitreibung übergeben werden.

3 Es sind 3 Waisenknaben welche Professionen zu erlernen lust bezeigen, und nächstkünftigen Ostern in die Lehre treten können, vorhanden, wobon der eine zum Schmiede, der anderer zum Zimmer, der dritte zum Schuster Handwerck Neigung äußert, wenn einer oder der andere von diesen Werckmeistern, hier in der Stadt oder Vorstadt von diesen Knaben

in



in die Lehre anzunehmen gedenket wolle sich am 9ten Novemb. Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Waisenhause einfinden, Conditions daselbst einsehen, und mit den Waisenhaus Provisoren contrahiren.

4 Luder Wilhelm Böicken, bei Jude Eilers Böicken zu Hoofsiel, hat neue holländische Hering zu verkaufen, daß Stück 2 Grot.

5 Es hat Jemand einen guten Tannen Kleiderschranck zu verkaufen. Nähere Nachricht ist bei dem Spediteur dieses Intelligenzblatts C. Hübling zu erfahren.

6 Dem Dito Peeks Cleverns, ist neulich ein fetter Bull-Ochse abhanden gekommen, und bittet er, wer es weiß, wo solcher anzutreffen, ihm, gegen Erkenntlichkeit Nachricht zu geben. Dieser Ochse ist kenntlich wegen seiner gelben etwas rothbunten Haaren, kurzen dicken etwas aufstehenden Hörnern, und bunt und krausen Haaren vor dem Kopf.

7 In der Nacht zwischen dem 29 und 30ten October ist mir ein sechsjähriges schwarzes Ruhn-Pferd, welches an einer Narbe an linken Bein kenntlich entkommen. Wer davon sichere Nachricht weiß, wolle mir solches melden, da ich mich dann gerne erkenntlich bezeigen werde.

Diart Janßen, bey Altgarmiel.

8 Der Ruffisch Kayserl. Planteur Schüße, hat bey Ruthen, Braunkohl die Ruthe zu 6 sch. 15 witt zu verkaufen, die Ruthe zu 14 Fuß berechnet. Liebhaber werden ersucht sich bey ihm einzufinden.

9 Besitzt hier keiner die Acta Sanctorum des Surius, ich könnte selbige bey der Abhandlung von denen Schutzheiligen Jevelandes in den catholischen Zeiten, woran ich jetzt arbeite, gut gebrauchen.

Martin Bernhard Martens, J. C.

10 Eine Bettstelle wird zur Miethe gesucht. Nachricht bey Hübling.

11 Es stehet bei mir ein runder eisener Windofen um einen billigen Preis zu verkaufen. Wer gebrauch davon machen kann, melde sich bey J. D. Große Buchbinder in der Judenstraße.

12 Da verschiedene von meinen Lesebücher fehlen welche eine geraume Zeit schon verschiedene Leser dieselben vielleicht vergessen haben, selbige wieder zu bringen, so ersuche ergebenst selbige diese Woche anzusehen.
Große.

13 Ein Loos No. 13791. in der Osnabrücker Lotterie 4ter Classe ist verlohren. Der Finder gebe solches zurück an Levi Heinemann.